

csrTAG 2024: Diversität als Ressource für zukunftsfähige Transformation



v.l.n.r.: Peter Giffinger, CEO bei Saint-Gobain in Österreich; respACT-Geschäftsführerin Daniela Knieling und Robert Zadrazil, Country Manager UniCredit Bank Austria. | Fotocredit Philia Kleemann

Wien (OTS) - **Unter dem Titel *Diversity² - It's In Our Nature!* wurden am 16.10. im UniCreditCenter am Kaiserwasser die Zukunftsthemen Diversität und Biodiversität umfassend beleuchtet. Wie Vielfalt und Nachhaltigkeit zusammenhängen und warum (Bio)Diversity als ökonomischer Erfolgsfaktor immer wichtiger wird, standen im Mittelpunkt der Erörterungen des hochkarätig besetzten Kongresses.**

Vielfalt ist gesellschaftliche und planetare Realität. Der [csrTAG 2024](#) machte deutlich, dass sie auch als unternehmerische Ressource genutzt werden kann. Bereits zum 19. Mal veranstaltete respACT, Österreichs führende Unternehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften, dieses Jahreshighlight für Zukunftsthemen. Das respACT-Netzwerk vereint Unternehmen und Organisationen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft und fördert den Wissensaustausch im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung und des Klimaschutzes.

Inklusion als Ausgangspunkt aller DEI-Aktivitäten

Zum Auftakt des Kongresses setzte sich DEI-Expertin **Anneli Karlstedt** ihrer Keynote mit Inklusion als Grundlage und Startpunkt aller DEI-Aktivitäten. Karlstedt leitete fünf Jahre lang das globale DEI bei Nokia, davor beschäftigte sie sich mit Führungskräfteentwicklung und Kulturtransformation. Derzeit ist Karlstedt beim finnischen Unternehmen Wärtsilä beschäftigt, einem weltweit führenden Technologiekonzern, dessen Ziel es ist, die ökologische und ökonomische Performance seiner Kund*innen gleichermaßen zu verbessern. Mit ihrer Expertise und beruflichen Praxis schlug Karlstedt damit exemplarisch den Bogen zwischen zwei

Schlüsselbegriffen am csrTAG 2024: Vielfalt und Nachhaltigkeit. Nur eine Wirtschaft, die beides unter einen Hut bringt, wird den aktuell massiv Fahrt aufnehmenden umfassenden ökonomischen Transformationsprozess meistern und sich damit auch den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich stellen können.

„Über 350 Teilnehmende sind zusammengekommen, um die nachhaltige Transformation hin zu einer regenerativen Wirtschaftsweise voranzutreiben. Wir sagen, nur eine vielfältige Wirtschaft ist auch wirklich nachhaltig.“, fasst **Daniela Knieling**, Geschäftsführerin respACT, die erfolgreiche Veranstaltung zusammen.

Praxisorientierte Lösungen für Chancengleichheit und Teamvielfalt

Anschließend teilten zahlreiche hochkarätige Speaker*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft ihre Perspektiven auf Diversität, wobei die Verflechtungen von Diversität und Biodiversität noch mehr Komplexität in die Diskussion brachten. Über die Begriffsklammer [Diversity] wurden zwei Aspekte von ESG auf die Bühne geholt, die sonst nicht im Zentrum der Debatte stehen. Den Teilnehmer*innen wurde ein einzigartiger Mix aus Vorträgen, Thementalks und Breakout-Sessions geboten - ein Programm, das durch hohe Interaktivität und Mitgestaltungsmöglichkeiten bestach. Moderiert wurde die Veranstaltung von der renommierten Journalistin **Isabella Richtar**, die einen gelungenen Rahmen für den Wissensaustausch bot.

Einen roten Faden beim csrTAG 2024 bildete der **Praxisbezug**, schließlich ist es entscheidend, dass Inhalte im unternehmerischen Alltag auch umsetzbar sind. Ein Beispiel dafür lieferte das Panel "Action for Equity", in dem herausgearbeitet wurde, wie Unternehmen Chancengleichheit für alle Mitarbeiter*innen garantieren können und welcher Nutzen dadurch generiert werden kann. Equity fast das Konzept von Gleichheit (Equality) weiter: Kolleg*innen sollen nicht nur gleichbehandelt werden, es gilt darüber hinaus auch, aktiv individuelle Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl leistungsfördernd wirken als auch die Wahrscheinlichkeit einer langfristigen Bindung der Mitarbeiter*innen an das Unternehmen erhöhen.

In einem solchen nachhaltigen Arbeitsumfeld kooperieren Führungskräfte und Mitarbeiter*innen vertrauensvoll, fühlen sich wertgeschätzt und können das anderen weitervermitteln. Dieser Fokus wirkt im Kundenkontakt auch nach außen und trägt zum gesamten Geschäftserfolg bei. Vielfältige Teams erzielen nachweislich bessere Ergebnisse bei der Entwicklung von Ideen und Innovationen, was Diversität zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor macht. Unternehmen sollten daher gezielt eine Pluralität an Erfahrungen, Hintergründen und Perspektiven fördern und gleichzeitig Barrieren abbauen, die der Teilhabe im Weg stehen.

Biodiversität als Teil der Unternehmensverantwortung

Damit Unternehmen ihre Verantwortung in Bezug auf den Erhalt von Biodiversität wahrnehmen und dies in ihre CSR-Strategien integrieren können braucht es die entsprechenden Rahmenbedingungen. Das Panel "Politics for Nature" erörterte, welche (politischen) Maßnahmen notwendig sind, damit Unternehmen Biodiversitätsschutz effektiv umsetzen können. Debattiert wurde auch darüber, wie gesellschaftliche und wirtschaftliche Unterstützung dafür gestärkt werden kann. Zur Sprache kamen dabei Foren wie der Weltbiodiversitätsrat, Frameworks wie das Renaturierungsgesetz der EU und Konzepte von Science Based Targets bis zur Vorstellung von der Natur als Stakeholder, der im Geschäftsalltag eine Stimme zusteht.

Abgerundet wurde der csrTAG 2024 mit Networking in entspannter Atmosphäre und einem C-Level Roundtable Talk, bei denen sich Führungskräfte mit erfahrenen Fachleuten in intimer Atmosphäre über zentrale Governance-Themen austauschten. Ziel dieser Gesprächsrunde war es, einen offenen Dialog zu fördern, praxisnahe Lösungsansätze zu erarbeiten und Ideen auszutauschen.



Bewährt hat sich die neue Programmstruktur, die den vielfältigen Interessen und beruflichen Hintergründen der Teilnehmer*innen am csrTAG noch besser entspricht. Die Breakout Sessions wurden erstmals thematisch gebündelt, zusätzlich ermöglichten offen gestaltete Workshops die aktive Teilnahme des Publikums.

„Im nächsten Jahr feiert der csrTAG 20-jähriges Jubiläum.“, freut sich **Peter Giffinger**, CEO bei Saint-Gobain in Österreich und Präsident von respACT. „Unser Unternehmenskongress ist ein Fixstern in der österreichischen Nachhaltigkeitsszene geworden und auch im nächsten Jahr werden wir für unsere Mitglieder wieder zentrale ESG-Themen auf die Bühne holen.“

Über respACT

respACT - austrian business council for sustainable development – ist Österreichs führende Unternehmensplattform in Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung. Der Verein unterstützt mehr als 450 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich umzusetzen und zu erreichen.

Sponsoren:

respACT dankt allen Sponsoren und Unterstützer*innen des csrTAG, darunter **UniCredit Bank Austria AG, b2g bettertogether group, BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Brau Union Österreich, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation & Technologie, Bureau Veritas Group, Magazin BUSINESSART, Business Circle, Crowe, EIT Manufacturing, Essl Foundation, EY, EY denkstatt, Fachhochschule Wiener Neustadt, Great Place To Work Österreich, factor-D-Diversity-Consulting, Haberkorn s.r.o., Industriellenvereinigung, MANZ Verlag, medianet Verlag, META Communication International, myclimate, NetCero, ÖBB, Österreichische Bundesforste AG, Reinhard Backhausen, Schachinger Logistik Holding GmbH, Saint-Gobain Austria GmbH, Too Good To Go, Tree.ly, Vienna Insurance Group (VIG), Vöslauer Mineralwasser GmbH, Wirtschaftsagentur Wien** und der **Wirtschaftskammer Österreich**.

Rückfragen & Kontakt:

respACT - austrian business council for sustainable development
Mag. Marianne Sorge-Grace
+43 664 1972582
m.sorge-grace@respact.at

